

01 Der Sprung

//Meeresrauschen und Möwengeschrei

01-001 Paul

(wütend, ungeduldig, schreit schon etwas)

„Auf was wartest du denn noch? Spring!“

01-002 Karl

(ängstlich mit zitternder Stimme)

„Ich.. Ich.. traue mich nicht, dass ist viel zu hoch

01-003 Paul

(wütender, ungeduldig)

„Jetzt stell dich nicht so an, dass sind nur 20 Meter. Da passiert schon nichts.“

01-004 Erzähler

Mit zitternden Knien beugte Karl sich nun über die steil abfallende Felswand, doch dass stellte sich schnell als Fehler heraus.

//schnelle Schritte auf Felsen, leichtes Klatschen (schubs) lautes Schreien von Karl und knall des Aufpralls (auch dumpfer knall => Arm auf Kiste)

01-005 Paul

(schadenfroh und belustigt)

„Ha! Na geht doch!

//Schmerzschreie Karl (stöhnen)

//Rennen durch die Wellen

01-006 Tom

(voller Sorge, rufend)

„Karl Alles in Ordnung?“

//rennen durch wellen, schleifen des Körpers und stöhnen durch Anstrengung

01-007 Erzähler

Routiniert und doch voll Sorge rannte Tom, welcher sich bis jetzt zurück gehalten hatte, zu seinem Freund und zog ihn an Land. Auch wenn solche Zwischenfälle nun fast zum Alltag gehörten, so hatte Paul nun doch etwas übertrieben. Als Karl sich nun schwer atmend in den Sand legte und sich mit schmerzverzerrtem Gesicht den rechten Arm hielt, kam nun auch Paul dazu, auf seinem Gesicht zeichnete sich ein breites Grinsen ab.

01-008 Tom

(aus der Fassung, wütend)

„Sag mal geht`s noch?“

01-009 Paul

(gelassen, schadenfroh)

„Ja Ja, ganz gut sogar. Was regst du dich so auf?“

01-010 Tom

(noch immer wütend)

„Ist das dein ernst? Du kannst Karl doch nicht einfach so von der Klippe stoßen!“

01-011 Paul

(immer noch gelassen, verteidigend)

„Ja was kann ich den dafür? Kann ja nicht wissen, dass der so zerbrechlich ist.“

01-012 Tom

(wieder etwas gefasster)

„Ja Ja, das diskutieren wir später noch aus. Aber jetzt müssen wir uns erst einmal um Karl kümmern. Der muss dringend versorgt werden.“

01-013 Paul

(desinteressiert tut so als wäre nichts)

„ÄHM, würde es dir was ausmachen, dass allein zu übernehmen. Wenn`s recht wär, würd ich noch ein Weilchen hier bleiben.“

01-014 Tom

(verständnislos und etwas erleichtert)

„Mach nur. Aber komm dann Bitte nach.“

//zustimmendes MHH von Paul

01-015 Erzähler

Während Paul wieder die Klippe nach oben stieg, fuhren Tom und Karl, der mittlerweile wieder in der Lage war selbständig zu stehen, in den nahe liegenden Wald. Tom hatte vorerst genug von Paul und war dementsprechend froh, dass dieser von sich aus entschieden hatte, noch eine weile am Meer zu bleiben.

//Fahrräder über Straße.

//Dann Fahrräder und Schritte auf Waldboden.

Nach einer weile hatten sie ihr Ziel erreicht und schoben die Räder in den Wald. Dort lehnten sie sie an einer alten Eiche an. Nach einigen Schritten tauchten vor ihnen nun das alte Baumhaus auf, welches sie sich hier eichtet hatten.

01-016 Tom

(etwas außer Atem)

„So da wären wir, wie geht es deinem Arm?“

01-017 Karl

(außer Atem und mit schmerzen)

„Geht schon besser, aber tut immer noch höllisch weh.“

01-018 Tom

(leicht lachend)

„Na dann bloß mit der Leiter auf.“

//Schritte durch Wald und auf Eisenleiter, dann auf alten Holzplatten (knarren)

01-019 Tom

„Leg dich am besten gleich hin, den Arm stabilisieren wir dir auch gleich noch.“

//Knarren auf Matratze

//Schritte auf dem Holzboden

01-020 Tom

(murmelt leise vor sich hin)

„Hier müssen doch noch irgendwo ein paar alte Holzlatten rumliegen.“

01-020 Erzähler

Während Tom seine eingestaubten erste-Hilfekenntnisse auffrischte, war Paul nicht, wie Karl zu erst dachte mit Klippen springen beschäftigt, sondern suchte seit mehreren Stunden den Meeresboden ab. Die Sache mit Karl wollte auch ihm keine Ruhe lassen. Bei dem Sturz war ihm irgendetwas seltsam vorgekommen und nun wollte er sein Gewissen bereinigen. Er war so vertieft in die Suche, dass er nicht bemerkte wie er aus sicherer Distanz heraus mit einem Fernglas beobachtet wurde.

02 Der Schatz

//Meeresrauschen und Möwenschreie Hand durchsucht Wasser => stoß auf Metall

02-001 Paul

(freudig)

„Ha! Ich wusste dass da was sein muss.“

02-002 Paul

(verwundert, überrascht)

„Komisches Teil. Was das wohl sein mag? Sieht n bisschen wie n alte Schatztruhe aus. Die muss aber schon ziemlich lange hier rumliegen. Ist ja schon total verrostet. Aber was soll`s.“

//Schritte durch Wasser, schnaufen durch Anstrengung Kiste fällt in Sand

01-003 Paul

(außer Atem)

„PUHH, ganz schön schwer das Ding. Mal sehen wie ich das in den Wald bekomme.“

02-004 Erzähler

Nach dem Paul sich eine Weile Erholt hatte, hievte er die rostige Kiste auf den Gepäckträger seines Mountainbikes und befestigte sie notdürftig mit einem herumliegenden Seil. Dann sprang er auf und fuhr zu seinen Freunden in den Wald.

02-005 Paul

(leicht besorgt, nicht sehr überzeugt)

„Na dann auf geht`s, wird schon schiefgehen.“

//Fahrrad über den Asphalt schweres Atmen und dann über den Waldboden evtl. nach kurzer Musik. Dann Schritte über Waldboden, Leiter und dann Holzplatten.

02.006 Paul

(fröhlich und außer Atem)

„So da bin ich wieder. Wie geht es deinem Arm Karl?“

02-007 Karl

(erschöpft und mit Schmerzen)

„Tut zwar immer noch ziemlich doll weh, aber dank Tom`s kreativer
„Verschienenung“ lässt es sich schon aushalten.“

02-008 Erzähler

Erst jetzt entdeckte Paul die zahllosen Bretter, welche mit Klebeband an Karls Arm fixiert worden waren und es ihm nun schier unmöglich machten, diesen auch nur zu bewegen.“

02-009 Tom

(etwas wütend)

„Wo warst du den die ganze Zeit? Wir hocken hier schon fast drei Stunden! Ich hätte deine Hilfe hier gut gebrauchen können.“

02-010 Paul

(ruhig und gelassen)

„Na wo wohl. Am Strand natürlich.“

02-011 Karl

(immer noch etwas wütend)

„Aber doch keine drei Stunden. Was hast du den so lange dort gemacht?“

02-012 Paul

(mit schlechtem Gewissen)

„Na ja ich hatte irgendwie ein schlechtes Gewissen wegen Karl und so und bei dem Sturz ist mir sowie so irgendwas komisch vorgekommen, da habe ich die Stelle noch mal abgesucht und so ne alte Schatztruhe gefunden, die hab ich dann aus dem Wasser und mit dem Fahrrad eben bis hier her geschleppt. So was dauert eben seine Zeit.“

(kleinlaut)

„Wäre übrigens sehr dankbar dafür, wenn du mir helfen würdest die Kiste hier hoch zu hieven. Wiegt nämlich einiges.“

02-013 Erzähler

Gemeinsam stiegen sie die Leiter hinab und liefen zu Pauls Fahrrad. Tom staunte nicht schlecht, als er die alte Kiste, die er vorerst nur für ein Hirngespinst gehalten hatte auf den Fahrrad sah.

02-014 Tom

(überrascht, leicht ironisch)

„Ha Krass! Da hast du ja wirklich mal die Wahrheit gesagt. Nicht schlecht.“

02-015 Paul

(leicht und etwas gespielt empört)

„Na was hast du den gedacht? Bin ja schließlich auch nur ein Mensch!“

02-015 Erzähler

Mit vereinten Kräften schaffte sie es die alte Truhe bis zum Baumhaus und schließlich auch die Leiter hinauf zu schleppen. Wo sie mit einem lauten Knall auf den knarrenden Holzbohlen landete.

//Knall der Truhe auf Holz

02-016 Karl

(voller Schmerzen aber überrascht)

„Sieht doch nicht schlecht aus, da scheinen sich die Schmerzen ja gelohnt zu haben.“

02-017 Tom

(außer Puste)

„Abwarten Karl! Erst einmal müssen wir das Teil hier aufbekommen. Scheint ja noch immer recht stabil zu sein.“

02-018 Karl

(voller Schmerzen schon etwas gefasster)

„Das schon, aber das Schloss sollte sich ja dennoch recht einfach mit einer Eisenstange oder so aufhebeln lassen.“

02-019 Paul

(überzeugt)

„Ja das sollte Klappen. Wenn ich mich recht entsinne müsste da hinten sogar noch eine rumliegen.“

//Schritte auf dem Holzboden und Klappern von Holzlatten, dann Eisenstange

02-020 Paul

(freudig, rufend)

„HA! Wusste ich`s doch!“

//schritte auf dem Holz

02-021 Karl

(abwinkend)

„Ja Ja, wirklich sehr beeindruckend, aber mache dich lieber dran das Schloss hier aufzuhebeln.“

02-021 Paul

(leicht gereizt)

„Is ja schon gut. Nur die Ruhe.“

02-022 Erzähler

Mit aller Kraft lehnte sich Paul gegen die Eisenstange, doch das Schloss wollte einfach nicht nachgeben.

//Knall Paul und Kiste fallen aus Baumhaus.

02-023 Karl

(mit etwas Schmerzen und freudig)

„HA! Das muss wohl Karma sein!“

02-024 Tom

(scharf)

„Halte die Klappe!“

02-025 Tom

(besorgt, rufend)

„Alles In Ordnung bei dir Paul?“

02-026 Paul

(mit Schmerzen)

„Es geht schon, bin ja nicht so zerbrechlich wie Karl.“

//Schritte die Leiter hinunter

02-027 Erzähler

Besorgt stieg Tom die Leiter hinab und eile auf seinen, am Boden liegenden Freund zu.

02-028 Tom

(noch etwas besorgt aber überrascht)

„Der Truhe schien der Sturz hier aber auch nicht besonders gut bekommen zu sein.“

02-029 Erzähler

Überrascht deutete Tom auf die alte Kiste, welche direkt neben Paul lag. Das Schloss war aufgesprungen.

//Kurze Pause

02-030 Karl

(rufend)

„Was ist den dann unten los?“

//Schritte auf Holzdielen, Leiter und dann Waldboden

02-031 Karl

(überrascht, dann neugierig)

„Ha! Na so was, die Kiste ist ja auch schon offen. Hab ihr schon nachgeschaut?“

02-032 Paul

„Natürlich nicht, wollten dir ja nichts vorenthalten.“

02-033 Erzähler

Sagte Paul und verschwieg somit, dass es ihm auf Grund seiner Schmerzen nicht möglich gewesen war, die Kiste auch nur zu öffnen. Aber das mussten die anderen ja nicht zwingend wissen.

02-034 Karl

(ungeduldig)

„Wirklich sehr liebenswert, aber jetzt bin ich ja auch da.“

02-035 Erzähler

Mit diesen Worten griff Karl nach dem alten Deckel und hob ihn vorsichtig an. Doch als die drei den Inhalt der Kiste erblickten konnten sie ihren Augen nicht trauen.

02-036 Paul

(wütend)

„Das sind ja nur ein Haufen alter Bilder, da bekommen wir doch keinen Cent für. Alles umsonst!“

03 Der Kapitän

03-001 Kapitän

(aus der ferne rufend)

„Das würde ich nicht sagen, mein Freund. Für mich sind diesen „alten Bilder“ weit aus mehr Wert, als ihr euch vorstellen könnt.“

03-002 Paul

(verständnislos, überrascht rufend)

„HÄÄ? Wieso das denn? Und... Und wer sind sie überhaupt.“

03-003 Kapitän

(ruhig)

„Ich bin der rechtmäßige Eigentümer dieser alten Truhe. Sie ging mir vor einigen Jahren, bei einem Sturm verloren. Seid diesem Augenblick, widme ich jede Sekunde meines Lebens der Suche nach dieser Kiste. Zufällig habe ich vor kurzem beobachtet, wie euer Freund hier die Kiste gefunden hat und bin ihm hier her gefolgt.“

03-004 Karl

„Aber ich glaube hier liegt ein Irrtum vor, Mister. Die Kiste ist doch total verrostet und die Bilder darin vermodert. Die kann unmöglich....

(Paul hält Karl den Mund zu)

//MMMHMM => unverständliche Laute von Karl

03-005 Paul

(ungeduldig, gierig)

„Ja Ja, schon gut Karl. Aber nun wieder zu ihnen. Sie sagten, die Kiste sei für sie von unvorstellbaren Wert, oder habe ich mich da verhört?

03-006 Kapitän

(ruhig)

„Das hast du schon richtig Verstanden Junge. Wenn ihr einverstanden seid, würde ich euch die Kiste samt Inhalt gerne abkaufen.

03-007 Paul

(freudig und gierig)

„Jetzt wird`s Interessant. Was haben sie den zu bieten?“

//kramen in Hosentasche und Sound der das fündig sein verkündet

03-008 Erzähler

„Mit verachtendem Blick stand der Captain den drei Gegenüber und kramte in seiner Hosentasche. Nach kurzer Zeit zog er auch schon eine silbern glänzende Perlenkette hervor und ließ sie vor den, ihr stetig folgenden, drei Augenpaaren baumeln.

03-009 Paul

(gierig)

„Na ja, nicht das was ich erwartet hatte, aber immer noch besser als nichts. Die Kiste könne sie mitnehmen, die gehört ihnen.“

//grapschen nach Perlenkette, rennen über den Waldboden dann Leiter hinauf =>
immer leiser werden. Im Hintergrund das abmühen des Kapitäns mit der Kiste.

04 Trug und Schein

04-001 Paul

(glücklich)

„HA! Ist ja nicht zu glauben. Eine echte Perlenkette. Dafür bekommen wir sicher ein halbes Vermögen!“

04-002 Karl

(besserwisserisch)

„Ob sie echt ist, müssen wir ja erst noch überprüfen lassen.“

04-003 Tom

(freudig)

„Sieht aber verdammt danach aus!“

04-004 Karl

(eher sachlich)

„Na ja, aber wennschon. Ihr habt doch nicht wirklich vor, die Kette zu verkaufe, oder? Ich meine die macht sich doch super als Souvenir.“

04-005 Paul

(aufgebracht und etwas wütend)

„Sag mal, hast du sie noch alle? Dafür bekommen wir doch bestimmt ein Haufen Kohle.“

04-006 Tom

(Paul unterstützend)

„Auf jeden Fall genügend, um endlich mal die ganzen Löcher in den Wänden reparieren zu können.“

04-007 Karl

(beruhigend)

„Ich denke bis wir uns entschieden haben, was wir mit der Kette anstellen, können wir sie doch einfach hier im Baumhaus aufbewahren. Wir finden schon eine Lösung.“

04-008 Erzähler

Während die drei darüber berieten, was sie nun mit der Kette anstellen würden, war der alte Kapitän schon auf dem Weg Richtung Hafen. Mit aller Mühe hatte er es geschafft die Kiste aus dem Wald und in den Kofferraum seines, ganz in der Nähe geparkten, Autos zu schleppen. Nach kurzer Zeit erreichte er den kleinen Hafen an dem auch sein Hausboot vor Anker lag. Dort angekommen verfrachtete er die Kiste auf sein Boot und machte sich vorsichtig an ihr zu schaffen.

//Kratzen von Metall auf Metall

04-009 Kapitän

(heimtückisch lachend)

„HA HA HA HA, Wenn die drei nur wüssten, auf was sie sich da eingelassen haben. Die Perlenkette, hat mich zwar einen riskanten Griff in die Schmuckkiste meiner Frau gekostet, aber wenn alles glatt läuft, sehe ich die eh nie wieder.“

//wieder hämisches Lachen des Kapitäns

04-010 Kapitän

(hinterhältig)

„Genau wie ich sie in Erinnerung hatte. Seid Anbeginn jenes Tages, an welchem ich diesen Schatz von diesem Spanischen Schiff gestohlen habe und sie bei diesem Sturm untergegangen ist, habe ich mein Leben nichts weiter als der Suche nach ihm gewidmet. Doch dank dieser naiven Rotznasen habe ich ihn nun endlich wieder. Auch wenn es kein pures Gold ist, werde ich mich damit wohl einige Zeit über Wasser halten können. Im wahrsten Sinne des Wortes.“

//dreckige Lache des Kapitäns

04-011 Erzähler

Er zog den Anker ein und ließ den Motor aufheulen. Dann lehnte er sich zurück und tuckerte auf seinem kleinen Boot gen Horizont.

//Dreckige Lache des Kapitäns Motorengeräusche die immer leiser werden
Meeresrauschen und schließlich Outro